



Künstlerin Christiane Bethke rollt unterstützt von Vize-Bürgermeister Ferdinand Zerbst und anderen Helfern die Kohleskulptur zur Trabrennbahn.

—FOTO: SCHUMANN

Kohle ist das „Ruhrgold“

Wanderausstellung macht Station auf der Hillerheide

RECKLINGHAUSEN. (-nn) Auf seinem Weg durch die Region machte das Kunstprojekt „Ruhrgold“ Station auf der Hillerheider Trabrennbahn. Die Mönchengladbacher Künstlerin Christiane Bethke schuf zum Kulturhauptstadtjahr eine zwei Meter große Kohleskulptur, die im Revier 15 Orte ansteuert.

Der Startschuss zur temporären Ausstellung fiel auf der Kokerei Prosper in Bottrop. Von dort ging es weiter zum Duisburger Hafen auf ein Feuerlöschboot, zur Zeche Hugo, zur Villa Hügel und nun zur Trabrennbahn. Als nächstes Ziel steuert die Tour die Halde Hoheward an. Künstlerin Christiane Bethke verfolgt mit ihrem Projekt „Ruhrgold“ und der eigens dafür geschaf-

fenen Kugel den Zweck, Neugierde zu wecken, Impulse für anregende Dialoge zu geben, die Öffnung von Horizonten sowie Verbindungen von Orten und Menschen mit der Kunst herzustellen.

Auf der Wanderung durch den Mythos Ruhrrevier gilt es Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft künstlerisch darzulegen. Die Skulptur hinterlässt imaginäre „Spuren“ und soll den Kulturwandel der Region ins Bewusstsein rücken.

So erinnerte die Aktion auf der Hillerheide an die Bergbau- und Trabrennhistorie Recklinghausens. Und dabei durfte natürlich auch der Taubensport nicht fehlen. Auf Vermittlung des Suderwichers Klaus Schmelzer schickten die Reisevereinigungen Burg und Genthin über 2000 „Renn-

pferde des kleinen Mannes“ zum fünften und abschließenden Preisflug der Saison für Jungtiere auf die 329 Kilometer lange Heimreise nach Sachsen-Anhalt.

Neben Vize-Bürgermeister Ferdinand Zerbst, den Ratsmitgliedern Jürgen Nethöfel und Marina Hajjar wohnten die städtische Kulturdezernentin Genia Nölle und viele Süder Taubenliebhaber dem Spektakel bei.

Sie alle blieben aber nicht nur in der Rolle des Betrachters, sondern wurden auch Teil des Projektes interdisziplinärer Zusammenarbeit auf drei Tätigkeitsfeldern. Neben der Künstlerin Christiane Bethke traten der Fotograf Lothar Jankowski sowie Bettina Brucker als Interviewerin in Aktion.